

Hinweis

Die Schreibweise wurde an die Richtlinien der aktuellen Rechtschreibung angepasst.

**Heilungsbericht: Gallenbeschwerden
(Brief an Dr. Kurt Trampler)**

Friedrich Siegismund Graf zu Solms-Baruth, München, 30.1.1951

Friedrich Siegismund Graf zu Solms-Baruth
München 38, den 30/I.51
Zamboninistraße 25
Tel. 6 05 16

Sehr geehrter Herr Dr. Trampler!

Wunschgemäß möchte ich Ihnen schnell einen Bericht über die Erfolge des Herrn Gröning bei der Behandlung meiner Frau mitteilen.

Meiner Frau wurde vor 2 Jahren die Galle mit 3 großen Steinen herausoperiert. Nach 1 Jahr der Linderung dieselben Beschwerden: Schmerzen, plötzliches Aufblähen des ganzen Körpers, nicht nur der Leib, sondern Hüften, Beine, Finger schwellen bei der kleinsten Erregung an. Dazu krankhaftes Frieren, völliges Absterben der Hände u. Füße, sodass diese eiskalt und weiß waren.

Verschiedenste Ärzte wurden befragt, waren alle ratlos u. verschrieben strengste Diät, Ruhe und Medizin. Dies half tageweis über das Schlimmste, verschaffte aber keine wesentliche Besserung des völlig gestörten Allgemeinbefindens. –

Organisch haben die Ärzte nichts festgestellt, sie betonten immer wieder, dass meine Frau bis auf die herausoperierte Galle mit Entzündung der Gallenwege völlig gesund sei.

Seit dem Zusammensein mit Herrn Gröning, was jetzt ca. 14 Tage her ist, sind die Schmerzen und Beschwerden, die bis dahin täglich auftraten, fort. Es meldeten sich noch kleine Anzeichen, die aber sofort verschwanden, wenn meine Frau wenige Minuten die Kugel oder die Birne i. d. Hand nahm. Von dem Tage der Behandlung ab isst sie alles u. hat bei keiner Speise irgendwelche nachteiligen Folgen festgestellt, was bis zur Behandlung ständig der Fall war.

Meine Frau ist jetzt 32 Jahre alt. Ihr Gallenleiden begann vor 4 Jahren. Sämtliche ärztliche Kunst wurde probiert. Erst zwei Jahre Internisten, dann der Chirurg, dann wieder die Internisten. Alles blieb ohne nennenswerten Erfolg.

Eine entscheidende Wendung trat sofort nach der Behandlung von Herrn Gröning ein. Die Beschwerden sind wie „weggeblasen“.

Meine Frau wie ich sind von der unfassbaren Heilwirkung des Herrn Gröning durch dieses Beispiel überzeugt worden und sind ihm zu größtem Dank verpflichtet.

Wir haben uns besonders gefreut, durch Ihre Vermittlung längere Zeit ungestört mit diesem wohl einmaligen Mann zusammen sein zu können.

Wie ich Ihnen schon telefonisch sagte, ist es selbstverständlich, dass wir Herrn Gröning gern wieder abholen und ihm in jeder Weise besonders gern behilflich sein wollen.

Mit freundlichen Grüßen bin ich

Ihr sehr ergebener

Graf Solms.

Quelle:

Archiv Bruno Gröning Stiftung